

Krankheit: Sphäre des Schaffens

Komponisten im Spiegel medizinischer Forschung

Über das Schaffen und die Erkrankungen berühmter Musiker gibt es viele Bücher und Untersuchungen sowie Theorien. Das hier vorliegende Werk polarisiert etwas anders. Es wird nicht nur auf die musikalische Leistung hingewiesen, sondern der Versuch unternommen zu eruieren, wie insbesondere das Privatleben und Krankheiten die Kompositionen beeinflusst haben. Dazu wurden zehn Komponisten aus drei Jahrhunderten ausgewählt, die alle musikalische Genies waren, und der menschliche Bogen vom tief Gläubigen (Bach) über Genussmenschen (Bruckner, Reger) bis hin zum gesellschaftlichen Avnatgardisten, ja, Voyeur (Satie) wurde geschlagen. Insgesamt sind es die Komponisten Bach, Beethoven, Bruckner, Chopin, Mozart, Ravel, Reger, Satie, Schubert und Schumann. In vielen Kompositionen drückt sich das seelische Empfinden aus, ohne

das die Werke nie entstanden wären. Es zeigt auf, dass diese Genies auch ihre menschlichen Schwächen hatten, ihr Privatleben teils gewaltig durchgeschüttelt wurde und sie häufig, wie man es auch heute gelegentlich noch bei Künstlern findet, unter grosser materieller Not litten (Mozart). Moderne Forschungen ergeben auch, dass der Tod durch andere Erkrankungen herbeigeführt wurde, als in der Geschichte beschrieben (e.g. Schubert, starb an Typhus, und nicht an Syphilis). Auch wenn die Intensivmedizin erhebliche Fortschritte gemacht hat, wäre auch mit Hilfe der heutigen Möglichkeiten einigen Komponisten (Beethoven – Lebercirrhose-, Mozart – Sepsis, Ravel – Cerebroopathie, Genmutation) nur schwerlich zu helfen gewesen. Dieses Werk ist nicht nur etwas für den musikalisch interessierten, sondern auch für jene, die psychologisch-soziales Interesse haben und an der Entwicklung der Intensivmedizin interessiert sind.

Prof. Dr. K.-W. Fritz, Zeven

Krankheit: Sphäre des Schaffens – Komponisten im Spiegel medizinischer Forschung

Herausgeber: H.-J. Trappe, W. Mastnak

Verlag: Pabst-Verlag

Auflage: 2015

Seiten: 196 Seiten, Hardcover

Preis (D): 25,00 €

ISBN: 978-3-95853-041-6 (Print)

